(ikk gesund plus

Presseinformation

IKK in Magdeburg

Umfassungsstraße 85 39124 Magdeburg Telefon 0391 2806-2002 Telefax 0391 2806-2009

eMail pressestelle@ ikk-gesundplus.de

Ihr/e Gesprächspartner/in Gunnar Mollenhauer

Datum 2022-07-29

Verwaltungsrat der IKK gesund plus übt harsche Kritik am GKV-Finanzstabilisierungsgesetz

Magdeburg. Die Verwaltungsratsvorsitzenden der IKK gesund plus, Uwe Runge und Hans Jürgen Müller, sehen in dem vom Bundeskabinett beschlossenen Gesetzentwurf keinerlei Lösungen für die Stabilisierung des Gesundheitssystems.

"Den Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern der Krankenkassen werden einseitig die Belastungen für eine verfehlte Gesundheitspolitik der letzten Zeit aufgebürdet. Das ist nicht nur versicherten- und patientenunfreundlich sondern darüber hinaus wettbewerbsfeindlich für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Gerade die hier ansässigen Betriebe aus Handwerk und Industrie sollen zusätzlich belastet werden. Dabei wäre es jetzt die Aufgabe der Bundespolitik, das Gesundheitswesen in einem ersten Schritt finanziell zu stabilisieren und dann wirksame Strukturreformen auf den Weg zu bringen.

Dazu bräuchte die Bundesregierung nur ihren eigenen Koalitionsvertrag umzusetzen. Eine auskömmliche Finanzierung der Gesundheitsversorgung von ALG-II-Empfängern und ein dauerhaft dynamisierter Bundeszuschuss für die sogenannten versicherungsfremden Leistungen würden die Lasten endlich auf breitere Schultern verteilen. Dies wäre Politik und Gesetzgebung, die in die Zeit passen würde."

Über die IKK gesund plus:

Die IKK gesund plus mit Sitz in Magdeburg ist eine deutsche und bundesweit für alle gesetzlich Versicherten wählbare Krankenkasse. Als gesetzliche Krankenkasse (GKV) ist sie eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die IKK gesund plus vertritt derzeit im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung mit Stand vom Juli 2022 die Interessen von ca. 450.000 Versicherten und rund 71.000 Arbeitgebern. Für die persönliche Betreuung stehen 39 Geschäftsstellen vorwiegend in Sachsen-Anhalt, Bremen und Bremerhaven für die Versicherten bereit.